

K.I.T. Die Galerie

Inh.: Wolfgang Stromberg
Kuratorin: Nicole Wessels

Hauptstraße 123
69214 Eppelheim

Mo., Di., Do., Fr.
10 – 12 / 15 – 18

K.I.T. Die Galerie – Hauptstr. 123 – D 69214 Eppelheim (Heidelberg)

Viele gute Nachrichten und Termine:

K.I.T. Die Galerie auf der
KunstMesse Schloss Schwetzingen
Vernissage: 26.09.
Besuchertage: 27. – 30.09.

Volker Neutard – Lebenswerk
ausgewählte Stationen aus über 40 Jahren Malerei
Vernissage: 5.10.
Ausstellung bis 9.11.

und nach Vereinbarung
Tel: +49(0)6221-4357702
info@KIT.DieGalerie.de
www.kit-diegalerie.de

Eppelheim, 11.09.2007

Sehr geehrte Kunstfreundinnen und -freunde,

wir freuen uns, Ihnen eine Reihe von guten Nachrichten zu übermitteln und Sie zu unseren nächsten Veranstaltungen einzuladen:



Eine Symbiose aus Kunst und Kultur – auch 2007 steht dieses Motto an erster Stelle – wenn es wieder heißt:

die 8. KunstMesse Schloss Schwetzingen öffnet ihre Tore vom 27. bis zum 30. September 2007.

Zum achten Mal bietet die KunstMesse Schloss Schwetzingen eine reizvolle Mischung aus alter und moderner Kunst im historischen Ambiente des südlichen Zirkelgebäudes des Schwetzingener Schlosses. Renommierete Händler aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland präsentieren eine außergewöhnliche Melange aus alter und moderner Kunst einem interessierten Publikum, wieder unter der ideellen Trägerschaft des Deutschen Kunsthandelsverbands (DK) e.V.

K.I.T. Die Galerie präsentiert in einem großen Stand (**Stand 19 – Saal 3 – Langer Saal**) noch nie oder seit sehr langer Zeit nicht mehr gezeigte Werke unserer Künstler: für Tony Munzlinger (D/I) haben wir eine kleine Retrospektive von 1962 bis 2007 vorbereitet und dazu sein Archiv tagelang durchgeforstet. Von Roswitha Doerig (CH/F) kommen diverse Formate mit, Magdiel García (CU) hat zwei neue Skulpturen aus Kuba zu uns auf den Weg gebracht.



Auch unsere neuen Künstler Volker Neutard (D) und John Fenton (GB) zeigen wir erstmals in Deutschland: John Fenton ist ein Fotograf, dessen Bilder wirklich jeder kennt – doch wer kennt den Fotografen? 1000fach kopiert, mit Digitalkameras und Computern gefälscht:



Niemand kennt das Geheimnis seiner klassischen Fotografie mit schon bald historischen Analogkameras auf Dia-Filmen – komplett ohne Computer und digitale Nachbearbeitung. Einige exklusive und limitierte Abzüge sollen Appetithappen sein für die geplante Ausstellung in der Galerie.

Über den Eppelheimer Künstler Neutard unten mehr.

Wenn die Abstimmungsprozesse mit der Schloßverwaltung erfolgreich sind werden wir auch im Außenbereich, also im oder am spektakulären Schlosspark einige Werke, insbesondere frostfeste Keramik-Skulpturen von Nicole Wessels (D) aufbauen.

Unsere Einladung:

Wenn Sie Interesse an der Vernissage (nur für geladene Gäste) haben oder an einem der Messetag sowohl Messe UND Schlossgarten besichtigen möchten:

Wir verfügen noch über ein kleines Kontingent an Karten.

Bitte melden Sie sich via Email oder Telefon unter Angabe Ihres Besuchstages – wer zuerst kommt, mahlt zuerst... besser: genießt eine außergewöhnliche Messe in wunderschönem Rokoko-Ambiente.

Ansonsten: Die Eintrittspreise für Garten und Messe sind mit 8 / 6 (ermäßigt) EUR ausgesprochen moderat.

Ein exquisites Angebot in Ruhe begutachten, sich informieren, bewerten, bewundern und vertrauensvoll erwerben – all dies findet man auf der 8. KunstMesse Schloss Schwetzingen!

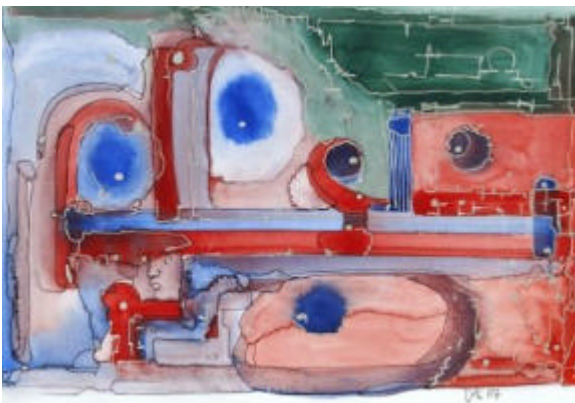
Volker Neutard: Lebenswerk ausgewählte Stationen aus über 40 Jahren Malerei

Vernissage 5. 10. ab 19h

Einführende Worte spricht Sybille Lampe

Ausstellung bis 9.11.

Warum in die Ferne schweifen? Ein zunächst eher zufälliger Besuch hat uns schon vor längerer Zeit eine Entdeckung beschert, die nun in einer Retrospektive mündet: Ab 5. Oktober präsentiert K.I.T. Die Galerie einen Maler, der ohne jegliches Brimborium stets seinen künstlerischen Weg ging. Mit technischer Präzision und sicherem Strich entwickelte sich über Jahre ein Talent fort, das zwar Anregungen und Einflüsse z.B. von Horst Antes aufnahm, aber nie in einen kopierenden Stil verfiel.



Neutard hat, trotz in jungen Jahren sehr enger Kasse, stets Platz, Zeit und Geld zugunsten der Malerei geopfert, konnte sich später die entsprechenden Freiräume schaffen und so experimentell sein eigenes Oeuvre, handwerkliche Qualitäten und künstlerische Intuition fortentwickeln.

Bei der Durchsicht seiner Zeichnungen, Aquarelle und Acrylbilder sowie vieler Mischtechniken haben wir ganz erstaunlich gute „Frühwerke“ gefunden, genauso wie spannende, tiefgründige neuere Arbeiten.

Erstmals wird dem Künstler eine Werkschau gewidmet:

Das hat Wellen geschlagen, so dass sich schon Gäste aus ganz Deutschland und z.B. der Schweiz zur Vernissage am 5.10. ab 19h angemeldet haben.

Kleinere positive Nachrichten:

Die für **Magdiel García** und uns als seine „europäischen Entdecker“ sehr erfolgreiche Skulpturen-Ausstellung findet eine Fortsetzung in der Schweiz: Die an der Piazza Motta, also der Seepromenade gelegene Galerie D'ArteCon in Ascona (TI) stellt García vom 18.10. bis Mitte November aus. Bereits für Februar ist eine Ausstellung in Österreich geplant.

Unsere Kuratorin und Künstlerin **Nicole Wessels** hat zwei „Adelungen“ erfahren:

Zum einen wurde ihr siebenteiliges Werk „Jago“ für die Gruppenausstellung „Bühne frei“ in der Heidelberger Galerie Melnikow juriert (ab 18.09.). „Jago“ besteht aus 7 be-sitz-baren Kuben, über die sich eine vieldeutige Aussage von Othello's Begleiter Jago zieht – Shakespeare lässt ihn im ersten Akt sagen: „There are many events in the womb of time which will be delivered.“ Diese Aussage, fragmentiert in 6 Teile, zieht sich über die Sitzflächen von 6 Kuben. Ob die um den 7. Kubus schlängelnde Übersetzung „Es ruht noch manches im Schoß der Zeit, das geboren werden will!“ richtig ist und hier und heute passt? Das entscheidet jeder Betrachter selbst – insbesondere sind Zweifel angebracht, wenn einer oder mehrere der Kuben gerade be-sessen werden...



Ausstellung in der Galerie Melnikow und im Rathaus Heidelberg: 18.09. bis 12.10.,

Vernissage in der Galerie: Sonntag 23.09., 17:00h

Zum zweiten ist Nicole Wessels zwar schon lange als „staatlich anerkannte“ Künstlerin tätig (1999 Aufnahme in die Künstlersozialkasse), doch nun wurde sie auch in die GEDOK, den Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstförderer e. V., aufgenommen. 1926 gegründet ist der Verein das älteste und europaweit größte Netzwerk von Künstlerinnen aller Sparten und zeichnet sich u.a. durch spartenübergreifende Veranstaltungen mit besonderer Förderung der Frauen in der gesamten Kunstwelt aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei einer unserer Veranstaltungen oder am Stand während der **8. KunstMesse Schloss Schwetzingen**.

Mit besten Grüßen

Wolfgang Stromberg